

Katholisch-Theologischer Fakultätentag  
Bundeskonzferenz der wissenschaftlichen Assistentinnen und  
Assistenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für katholische Theologie

in Verbindung mit  
Kommission für Wissenschaft und Kultur der  
Deutschen Bischofskonferenz (VIII)

**Gefordert – Gefördert – Geschafft!**

**Chancen und Wege für Nachwuchswissenschaftlerinnen  
und Nachwuchswissenschaftler in der Katholischen  
Theologie**

Einladung  
zu einem Workshop

Donnerstag, 1. Oktober 2009  
11.00-17.00 Uhr

Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen  
Offenbacher Landstr. 224  
D-60599 Frankfurt

Von jeher gehört die Theologie zu den klassischen Disziplinen der Universität. An deutschen Universitäten ist die Katholische Theologie mit zwanzig Fakultäten und mehr als dreißig Einrichtungen der Lehrerbildung breit vertreten. Über 360 Professorinnen und Professoren, über 200 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zahlreiche Theologinnen und Theologen, die in Drittmittelprojekten engagiert sind, sind an den Hochschulen tätig. Sie forschen, sie bilden aus, sie sind international gefragt. Sie stehen im Dialog mit anderen Wissenschaftsbereichen, mit Kirche und Gesellschaft.

Bei allem gesellschaftlichen Interesse an religiösen und theologischen Fragestellungen ist zugleich Gegenwind zu spüren: Die Stellung der Theologie im Haus der Wissenschaften wird dabei genauso zum Thema wie die Entwicklung der Zahl der Studierenden oder die weiteren beruflichen Möglichkeiten von Theologinnen und Theologen.

So ist zu fragen, ob es sich in diesen Zeiten eigentlich lohnt, eine wissenschaftliche Laufbahn in der Katholischen Theologie zu planen? Zu promovieren, zu habilitieren? Wie wird man schließlich Theologieprofessor bzw. -professorin? Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es? Welche beruflich adäquaten Möglichkeiten eröffnen sich, wenn man keinen Lehrstuhl bekommt? Lohnt sich der Weg dann trotzdem? Diesen und anderen Fragen will die Tagung nachgehen, die vom Katholisch-Theologischen Fakultätentag (KThF), der Bundeskonferenz der wissenschaftlichen Assistentinnen und Assistenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für katholische Theologie (BAM) in Verbindung mit der Kommission für Wissenschaft und Kultur (VIII) der Deutschen Bischofskonferenz unter Beteiligung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durchgeführt wird.

Wegen der großen Resonanz auf den ersten Workshop zur Nachwuchsförderung in der Katholischen Theologie 2007 möchten wir vor allem alle neuen Promovenden und alle, die sich mit dem Gedanken einer Habilitation tragen, zur Teilnahme an diesem eintägigen Workshop einladen!

Herzlich willkommen!

  
Katholisch-Theologischer Fakultätentag – KThF

  
Bundeskonferenz – BAM

## Programm

	Anreise, Anmeldung, Stehkafee
11.00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Dipl.-Theol. Birgit Hosselmann, Erfurt</i> <i>Sprecherin der BAM</i>
11.15 Uhr	Ein Plädoyer für wissenschaftlichen Nachwuchs in der Katholischen Theologie <i>Prof. Dr. Michael Gabel, Erfurt</i>
	Wissenschaftlicher Nachwuchs – eine (Über)Lebensfrage für die Theologie (Arbeitstitel) <i>Weihbischof Prof. Dr. Paul Wehrle, Freiburg</i> <i>Bischöfliche Kommission für Wissenschaft und Kultur (VIII)</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Förderangebote für junge Theologinnen und Theologen <i>Dr. Stefan Koch, Bonn</i> <i>Deutsche Forschungsgemeinschaft</i>
	Forsch(end) auftreten: Impulse für theologische Forschung aus dem DFG-Fachkollegium <i>Professor Dr. Marianne Heimbach-Steins, Bamberg</i> <i>Fachkollegium „Theologie“ der Deutschen</i> <i>Forschungsgemeinschaft</i>
15.00 Uhr	Speakers Corner – mit Stehkafee Zum Gespräch stehen zur Verfügung - Katholisch-Theologischer Fakultätentag - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Bischöfliche Kommission VIII - Fritz Thyssen Stiftung - Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk - AGENDA – Forum katholischer Theologinnen - Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
16.00 Uhr	Eigene Wege, Erfahrungen und Entscheidungen <i>Prof. Dr. Margit Eckholt, Benediktbeuern</i> <i>Prof. Dr. Joachim Valentin, Frankfurt a.M.</i>
16.30 Uhr	Abschlussrunde der Referenten mit Beteiligung des Plenums <i>Moderation: Dipl.-Theol. Alexander Bothe, Halle-Wittenberg</i> <i>Stellvertretender Sprecher der BAM</i>
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

- Tagungsorganisation: Universität Erfurt  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Birgit Hosselmann  
Nordhäuser Str. 63  
D-99089 Erfurt  
Telefon: 0361-737-2567  
Fax: 0361-737-2509  
birgit.hosselmann@uni-erfurt.de
- Anmeldung: mit beiliegendem Formular bis zum 15. Juli 2009 an die o.g. Adresse. – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Ggf. greift ein Nachrückverfahren.
- Als Anmeldungsbestätigung erhalten Sie ca. einen Monat vor der Veranstaltung nochmals eine Nachricht.**
- Modalitäten: Zu Beginn der Tagung wird ein Beitrag von 20,00 € erhoben, der die Verpflegung einschließt.
- Die notwendigen Reisekosten werden unter den üblichen Bedingungen erstattet. Das Reisekostenformular erhalten Sie mit Ihren Tagungsunterlagen in Sankt Georgen.
- Verpflegung: Vormittags und nachmittags werden Kaffee bzw. Tee, Kaltgetränke und Gebäck angeboten.
- Für das Mittagessen steht auch eine vegetarische Mahlzeit bereit.
- Anreise: Die Hochschule Sankt Georgen ist vom Frankfurter Hauptbahnhof u. a. mit der Straßenbahn Linie 16 (Richtung Offenbach / Stadtgrenze; Haltestelle Balduinstr.) in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Weitere Informationen unter:  
[www.sankt-georgen.de/campus/anfahrt.html](http://www.sankt-georgen.de/campus/anfahrt.html)

**Bitte um Rückantwort bis zum 15. Juli 2009**

Universität Erfurt  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Birgit Hosselmann  
Nordhäuser Str. 63

Fax: 0361-737-2509  
[birgit.hosselmann@uni-erfurt.de](mailto:birgit.hosselmann@uni-erfurt.de)

D-99089 Erfurt

**Am Workshop „Gefordert – Gefördert – Geschafft!“**

**am Donnerstag, 01. Oktober 2009, von 11.00 bis 17.00 Uhr,**

**in der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen,  
Offenbacher Landstr. 224, D-60599 Frankfurt**

nehme ich

teil.

nicht teil, bin aber an weiteren Informationen interessiert.

**(Als Anmeldebestätigung erhalten Sie ca. einen Monat  
vor der Veranstaltung nochmals eine Nachricht.)**

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Universität: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_